



# *piccolo*Express

**Das Online-Magazin** - nicht nur für *FLEISCHMANN N-Bahner*

Ausgabe 7 – Oktober 2006

2. Jahrgang

## Historie

**FLEISCHMANN <piccolo>  
Neuheiten 1978 und 1979**

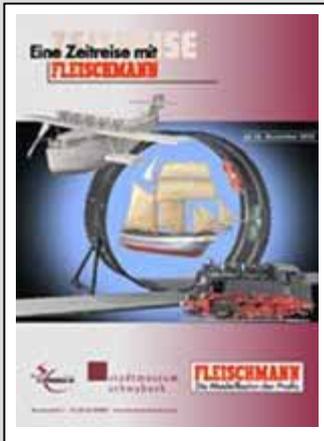


## piccolo Praxis

**Miniatur-Modellbahnanlage  
auf einer Fläche von  
20cm x 24cm - Teil 2**



# Vorwort



## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Fleischmann piccolo Freunde

wie bereits angekündigt, startet mit dieser Ausgabe der mittlerweile von vielen erwartete erste Bauabschnitt der Miniaturanlage. In gewohnter Art und Weise werden dabei die einzelnen Arbeitsschritte anhand zahlreicher Abbildungen illustriert, so dass eigentlich auch dem Einsteiger ein Nachbau dieser Anlage anhand der zahlreichen Tipps und Hinweisen nicht schwer fallen sollte.

Neben dem Praxisteil bietet diese Ausgabe aber auch für den Sammler und Modellbahner wieder zahlreiche Neues rund um die kleine Spurweite <piccolo> aus dem Hause FLEISCHMANN.

Neben den bereits etablierten Rubriken berichtet diese Ausgabe in einem kleinen aktuellen Nachtrag über die FLEISCHMANN Dauerausstellung im Stadtmuseum Schwabach. Neben allen Einzelheiten über das nun auch in der Spurweite N erhältliche FLEISCHMANN <piccolo> Museums-Sondermodell, erfahren Sie in dieser Ausgabe auch vieles über die aktuellen Neuerungen innerhalb der Ausstellung, sowie den Museumsshop. (Den ersten Bericht zu dieser Ausstellung finden Sie in der Dezember-Ausgabe des **piccoloExpress** von 2005 [Ausgabe 2], die ebenfalls auf der Homepage ([www.piccoloexpress.gmxhome.de](http://www.piccoloexpress.gmxhome.de)) kostenlos zum Download angeboten wird).

In gewohnter Art und Weise setzt die Rubrik „Historie“ den Streifzug in die Geschichte des FLEISCHMANN <piccolo> Programms fort und stellt Ihnen in dieser Ausgabe in einem kurzen Überblick alle neuen Modelle der Jahre 1978 und 1979 vor. Der „Online“ Bereich präsentiert Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder einige Raritäten, die in den Monaten September und Oktober bei Online-Auktionen im Internet angeboten wurden.

Die Rubrik „Exklusiv“ präsentiert in dieser Ausgabe alle Exklusivmodelle, die von FLEISCHMANN im Rahmen einer Herbstaktion ausgeliefert werden. Zum Thema „Export“ erfolgt ein Kurzportrait der neuen Exportmodelle 2006 für die Niederlande.

Aufgrund der überraschenden FLEISCHMANN Spätsommeraktion berichtet die Rubrik „Aktuell“, anders als in der letzten Ausgabe angekündigt, nun über alle im Rahmen dieser Aktion an den Fachhandel zu vergünstigten Konditionen abgegebenen Modelle. Die ausnahmslos aus dem aktuellen FLEISCHMANN <piccolo> Programm stammenden Modelle werden dabei lediglich in Form einer kurzen Übersicht präsentiert. Der ursprünglich für diese Rubrik geplante Artikel über die Modellpolitik aus Sicht der Hersteller musste daher leider auf die nächste Ausgabe verschoben werden.

Nun wünsche ich Ihnen aber viel Spass mit der inzwischen 7. Ausgabe des **piccolo Express**,

Ihr

**Roland Leipold.**

# Impressum

Der **piccoloExpress** erscheint zunächst in unregelmäßigen Abständen. Bei entsprechender Resonanz ist eine monatliche Auflage geplant. **Herausgeber:** Roland Leipold, verantwortlich i.S.d.P., **Layout:** Roland Leipold. **Anschrift:** Roland Leipold – Pommernstr. 6 – 91413 Neustadt/Aisch. **Telefon:** 0174 / 74 66 66 2, **Email:** roland.leipold@gmx.de.

Der **piccoloExpress** wird als digitales Dokument im pdf-Format publiziert und kann via Email **kostenlos** beim Herausgeber bestellt werden. Durch den Download der pdf-Datei können zusätzliche Kosten entstehen.

Eine Verwertung der Beiträge ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist verboten. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder des Inhabers der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler in jeglicher Form, wird keine Haftung übernommen.

© 2006 by Roland Leipold – Neustadt/Aisch. Alle Rechte vorbehalten.

## FLEISCHMANN «piccolo»

### Aktuell

FLEISCHMANN <piccolo> Spätsommeraktion .....	4
--	---

### Rückblick

Neuheitenaktionen bis Oktober 2006	
6. Neuheitenaktion September 2006 .....	9
7. Neuheitenaktion Oktober 2006 .....	9

### Export

Neue Exportmodelle für die Niederlande .....	12
--	----

### Exklusiv

Nachtrag zur Dauerausstellung „Eine Zeitreise mit FLEISCHMANN“ .....	13
FLEISCHMANN <piccolo> Exklusiv- modelle im Herbst 2006 .....	16



### Online-Auktionen

Highlights im September und Oktober 2006 .....	17
--	----

### Historie

FLEISCHMANN <piccolo> von 1969 bis heute – Teil 6 .....	19
---	----

## piccolo Praxis

### Miniatur-Modellbahnanlage

auf einer Fläche von 20cm x 24cm Teil 2: Elektrik / 1. Bauabschnitt .....	26
--	----



Nach der FLEISCHMANN Sommeraktion, im Rahmen der zahlreiche Exportmodelle erstmals auch im deutschen Fachhandel angeboten wurden, startet FLEISCHMANN nun eine weitere Aktion dieser Art. Wie bei allen zeitlich befristeten Sonderaktionen gilt auch hier: Lieferung nur solange der Vorrat reicht. Welche der im aktuellen Programm erhältlichen Modelle nun zu verbilligten Konditionen dem Handel im Spätsommer angeboten werden, erfahren Sie in folgendem Bericht.

## FLEISCHMANN <piccolo> Spätsommer- aktion 2006

Wie bereits in den vergangenen Jahren, besteht auch diese FLEISCHMANN Spätsommeraktion wieder aus 4 Modellpaketen. Jedes dieser Pakete besteht dabei aus unterschiedlichen Modellen einer bestimmten Bahnverwaltung (DB, DR bzw. DRG), die dem Fachhandel als Komplettpaket zu verkünstigten Konditionen angeboten werden.

Die Auslieferung dieser Modelle aus dem Standardsortiment erfolgt dabei nur an den bestellenden Fachhandel bzw. nur solange der Vorrat reicht. Weitere Details zur Verfügbarkeit sowie dem Preis der einzelnen Modelle erfragen Sie bitte bei Ihrem Fachhändler.

Zwei Modellpakete beinhalten aktuelle und historische Modelle der Deutschen Bundesbahn, mit insgesamt 9 Lokomotiven und 12 Güterwagen.

Das dritte Paket besteht aus drei Dampflokomotiven sowie 4 Güterwagen der deutschen Reichsbahn in der ehemaligen DDR.

Das Modellpaket 4 beinhaltet schliesslich 2 Tender- sowie 2 Schlepptenderlokomotiven und 6 Güterwagen der deutschen Reichsbahn (Gesellschaft) DRG.

Die folgende Übersicht vermittelt einen Überblick über die einzelnen Modelle der entsprechenden Pakete.



▲ Mit dieser Email von FLEISCHMANN wurde die Spätsommeraktion angekündigt.

### Deutsche Bundesbahn (1) - DB

7025	Tenderlokom	Baureihe 80	Epoche III
7165	Schlepptenderlokom	Baureihe 38(10-40)	Epoche III
7235	Diesellokom	Baureihe 218	Epoche V
7320	Mehrzweck Ellokom	Baureihe 145	Epoche V
7329	Ellokom s-Bahn Ausführung	Baureihe 141	Epoche IV
8256	2-achs. Rungenwagen	Baureihe Rmrs031	Epoche III
8350	Kühlwagen m. Bremserh.	Bauart Ghk	Epoche III
8385	Großraum-Güterwagen	"BOSCH"	Epoche IV
8390	Gedeckter Güterwagen	US - Bauart	Epoche III
8427	Kesselwagen "VITA" mit Bremserbühne		Epoche III
8487	Kesselwagen "AVIA"		Epoche V
8515	Selbstentladewagen	Tds(928)	Epoche V
8526	Talbot Selbstentladewagen	"Eisenbahn...GmbH"	Epoche IV

### Deutsche Bundesbahn (2) - DB

7086	Tenderlokom	Baureihe 86	Epoche III
7215	Diesellokom DB AG	Baureihe 212	Epoche V
7327	Ellokom (orientrote Ausf.)	Baureihe 141	Epoche V
857320	Mehrzweck-Ellokom "Railion"	Baureihe 145	Epoche V
8256	2-achs. Rungenwagen	Bauart Rmrs031	Epoche III
8384	Großraum-Güterwagen	"KNAUF"	Epoche V
8419	2-achs. Kesselwagen mit Bremserbühne "BfB"		Epoche V
8503	Kranwagen-Set (10t Kran) verkehrsrote Lackierung		Epoche V
8517	Selbstentladewagen DB	Tds(928)	Epoche V
8526	Talbot Selbstentladewagen	"Eisenbahn...GmbH"	Epoche IV

### Deutsche Reichsbahn (ehem. DDR) - DR

7033	Tenderlokom	Baureihe 91(3-18)	Epoche III
7143	Schlepptenderlokom	Baureihe 24	Epoche III
7168	Schlepptenderlokom	Baureihe 38(10-40)	Epoche III
8323	2-achs. Kühlwagen "Radeberger"		Epoche V
8726	4-achs. Rungenwagen	Bauart SSKw	Epoche III
8730	4-achs. Hochbordwagen	US-Bauart (OO)	Epoche III
8731	3-achs. ged. Güterwagen	Bauart Gh	Epoche III

### Deutsche Reichsbahn (Gesellschaft) - DRG

7035	Tenderlokom	Baureihe 81	Epoche II
7063	Tenderlokom	Baureihe 64	Epoche II
7139	Schlepptenderlokom	Baureihe 39(0-2)	Epoche II
7141	Schlepptenderlokom	Baureihe 24	Epoche II
8212	Offener Güterwagen	Bauart O "Schwerin"	Epoche II
8223	Drehschemelwagen-Set	Bauart H "Regensburg"	Epoche II
8302	Güterzugbegleitwagen	Bauart Pwg	Epoche II
8341	Kühlwagen "Seefische"	Bauart Gk	Epoche II
8346	Kühlwagen m. Bremserh.	Bauart Ghk "Berlin"	Epoche II
8381	3-achs. Kühlw. "Seef."	Bauart Gkwh "Berlin"	Epoche II

Die Abbildung der einzelnen Modelle finden Sie auf den nächsten Seiten ...

**Deutsche Bundesbahn – DB (1)**

Foto: FLEISCHMANN

**FLEISCHMANN** *bietet an:*  
**Aktionsangebote in der Spur N «piccolo» - DB (1)**



**7320** Ellok BR 145, verkehrsrot, DB AG



**8515** Selbstentladewagen, DB AG (DB-Cargo)



**8256** Rungenwagen mit Stahlrungen, DB



**7329** Ellok BR 141, S-Bahn-Ausführung, DB



**8526** Talbot-Selbstentladewagen „EISENBAHN UND HÄFEN GMBH“



**7165** Schlepptenderlok BR 38, Langlaufender, DB



**8395** Großraum-Güterwagen „Bosch“, DB



**7025** Tenderlok BR 80, DB



**8390** Gedeckter Güterwagen, US-Bauart, Bahndienstwagen, DB



**8427** Kesselwagen „VITA KRAFT-FUTTER“, mit Bremserbühne, DB



**7235** Diesellok BR 218, orientrot, DB AG



**8487** Kesselwagen „AVIA“, 4-schlig, mit Bremserbühne, DB



**8350** Kühlwagen „Pschorr-Bräu“, mit Bremserhaus, DB

Lokomotiven: 7025 / 7165 / 7235 / 7320 / 7329 – Güterwagen: 8256 / 8350 / 8385 / 8390 / 8427 / 8487 / 8515 / 8526

## Deutsche Bundesbahn – DB (2)

# FLEISCHMANN

bietet an:

Foto: FLEISCHMANN

## Aktionsangebote in der Spur N «piccolo» - DB (2)



7086 Tenderlokom BR 86, DB



8256 Rungerwagen mit Stahlrungen, DB



8419 Kesselwagen „BfB“, mit Bremserbühne



7327 Ellokomotive BR 141, orientrot, DB



8526 Talbot-Selbstentladewagen „EISENBAHN UND HÄFEN GMBH“



8517 Selbstentladewagen, Bauart Tds, verkehrsrot, DB AG



7215 Diesellokomotive BR 212, verkehrsrot, DB AG



8503 Kranwagen-Set mit Kran, verkehrsrot



85 7320 Ellokomotive BR 145, verkehrsrot, DB AG (Railion)



8384 Großraum-Güterwagen „KNAUF“

Lokomotiven: 7086 / 7215 / 7327 / 857320 – Güterwagen: 8256 / 8384 / 8384 / 8419 / 8503 / 8517 / 8526

Deutsche Reichsbahn (ehemlige DDR) – DR

# FLEISCHMANN *bietet an:*

## Aktionsangebote in der Spur N «piccolo» - DR

Foto: FLEISCHMANN



7033 Tenderlok BR 91, DR



7143 Schlepptenderlok BR 24, DR



7168 Schlepptenderlok BR 38, DR



8730 Hochbordwagen, US-Bauart, DR



8731 Gedeckter Güterwagen, 3-achsig, mit Bremsenhaus, DR



8323 Kühlwagen RADEBERGER



8726 Rungerwagen, DR

Lokomotiven: 7033 / 7143 / 7168 – Güterwagen: 8323 / 8730 / 8731 / 8726

## Deutsche Reichsbahn (Gesellschaft) - DRG

# FLEISCHMANN

bietet an:

## Aktionsangebote in der Spur N «piccolo» - DRG

Foto: FLEISCHMANN



7035 Tenderlok BR 81, DRG



7063 Tenderlok BR 64, DRG



7139 Schlepptenderlok BR 39, DRG



8346 Kühlwagen „Berlin“, mit Bremserhaus, DRG



8381 Kühlwagen „Seefische“, 3-achsig, mit Bremserhaus, DRG



8341 Kühlwagen „Seefische“, DRG



7141 Schlepptenderlok BR 24, DRG



8302 Güterzugbegleitwagen, Pwg, DRG



8212 Offener Güterwagen „Schwerin“, mit Bremserhaus, DRG



8223 Drehschemelwagen-Gesparn, mit Langholz, DRG

Lokomotiven: 7035 / 7063 / 7139 / 7141 – Güterwagen: 8212 / 8223 / 8302 / 8341 / 8346 / 8381

Roland Leibold. ■



Foto: FLEISCHMANN

## 6. Neuheitenaktion September 2006

Im Rahmen der 6. Neuheitenauslieferung 2006 wurden leider **keine** neuen FLEISCHMANN <piccolo> Modelle an den Fachhandel ausgeliefert, da

sich ausschliesslich um Modelle der Spurweite H0 (1:87) handelte. Dennoch vermittelt die bereits in H0 erhältliche Sonderserie "90 Jahre MITROPA der P.St.E.V." einen ersten Vorgeschmack, was den FLEISCHMANN <piccolo> Bahner in der gleichnamigen Sonderserie (7913) erwartet. Die Geschenpackung

beinhaltet, wie auch die H0-Variante, eine Tenderlok der preussischen Baureihe T18 (867913) mit Runddach und Kohlenkasten ohne Aufsatz, sowie sowie einem 4-achsigen Schnellzug-Gepäckwagen (868870K) der Bauart PPü (der P.St.K.V.), einem 4-achsigen MITROPA Schnellzug-Schlafwagen (868871K) der preussischen Bauart

## 7. Neuheitenaktion Oktober 2006

Die 7. Neuheitenauslieferung 2006, die in der KW40 an den Fachhandel ging, umfasste die folgenden FLEISCHMANN <piccolo> Modelle:

### Einmalserie 2006

Die erste der beiden für 2006 angekündigten Einmalserien (7903) bein-

haltet einen typischen 50'er Jahre Personenzug der DB, bestehend aus einer Schlepptender-Dampflok der Baureihe 23 (867903) mit einem Tender der Bauart 2'2' T31. Besonderheiten dieser limitierten Lokvariante sind die Zweilicht-Spitzenbeleuchtung sowie der alte DB-Keks auf der Rauchkammertür. Die Beleuchtung wechselt automatisch, entsprechend der Fahrtrichtung des Modells. Angetrieben wird das Modell durch einen Motor im Tender, der 2 der insgesamt 4 Tenderachsen antreibt. Die Position des Motors im Tender ermöglicht auch bei diesem Modell den vorbildgetreuen Durchblick zwischen Kessel und Fahrwerk. Für FLEISCHMANN

typisch ist auch die hervorragende Detaillierung sowie die absolut vorbildgetreue Beschriftung und Lackierung des Modells. Auch dieses Dampflokmodell besticht durch zahlreiche Details, wie beispielsweise der beweglichen Heusinger Steuerung, der Nachbildung der Bremsklötze zwischen den Rädern, einer Führerstands-Inneneinrichtung, sowie der vorbildgetreuen Kurzkupplung zwischen Lok und Tender.

Neben der in diesem Set enthaltenen analogen Variante, ist auch eine digitale Variante (887903) dieser Dampflok, allerdings nur einzeln erhältlich.

**Einmalserie: Personenzug der 1950er-Jahre**

7903 Im Set oder auch einzeln erhältlich

867903 887903 DIGITAL

868830

Schlepptenderlok der DB, Baureihe 23  
• Art.-Nr.: 86 7903 / 88 7903 DIGITAL

Umbauwagen 2. Kl. mit Gepäckabteil  
Bauart BPw4yg-56 der DB  
• Art.-Nr.: 86 8830



WL4ü, einem 6-achsigen MITROPA Schnellzug-Speisewagen mit neuen 3-achsigen (!) Drehgestellen (868872K) der Bauart WR6ü und einem ebenfalls 6-achsigen MITROPA Schnellzug-Schlafwagen (868873K) der Bauart WL6ü mit Zugschlussstafeln.

Als idealer Ergänzungswagen zu diesem

Zugset ist zusätzlich ein weiterer 6-achsiger MITROPA Schnellzug-Schlafwagen (868874) der gleichen Bauart (WL6ü), allerdings mit abweichender Wagennummer erhältlich.

Die Auslieferung dieser zweiten limitierten FLEISCHMANN «piccolo» Sondersserie ist etwa gegen Ende Oktober vorgesehen.

Wie auch die H0-Variante werden auch die N-Spur Wagenmodelle mit einer Kulissenmechanik ausgestattet, die in Verbindung mit der PROFI-Kupplung (9545) mit wenigen Handgriffen einen echten Kurzkuppelungsbetrieb dieses Luxusreizzug ermöglicht.

Man darf also gespannt sein ...

RL ■

Weiterhin besteht die Zuganitur der Geschenkpackung aus einem Umbauwagen 2.Klasse (868830K) mit Gepäckabteil, der DB-Bauart BPw4yg-56, sowie einem 4-achsigen Umbauwagen mit 1. und 2.Klasse Abteilen (868831K), der Bauart AB4yg-58 und einem weiteren 4-achsigen Umbauwagen (868832K) mit ausschliesslich 2. Klasse Abteilen der DB-Bauart B4yg-58, der dem Vorbild entsprechend neben einer anderen Wagennummer mit den in den 50'er Jahren vorgeschriebenen Zugschlussstafeln ausgestattet ist.

Alle drei Wagen werden in der damals typischen DB-grünen Lackierung ausgeliefert.

Zur idealen Ergänzung des Sets ist parallel dazu ein weiterer 4-achsiger Umbauwagen der 2.Klasse (868833K) der Bauart B4yg-58 erhältlich (siehe Abb. unten). Als Besonderheit ist dieser

Wagen mit Schwanenhalsdrehgestellen ausgestattet und verfügt, wie auch die anderen Wagen des Sets in dieser Beschriftungsvariante der frühen Epoche III über keine Wagennummer unterhalb des DB-Logos.



## der DB, Epoche III

## N «piccolo»



Umbauwagen 1./2. Kl., Bauart AB4yg-58 der DB  
• Art.-Nr.: 86 8831

Umbauwagen 2. Kl. mit Zugschlussstafeln  
Bauart B4yg-58 der DB  
• Art.-Nr.: 86 8832

Zusätzlich einzeln erhältlich: Umbauwagen 2. Kl. Bauart B4yg-58 der DB  
• Art.-Nr.: 86 8833

## Sonderserie 2006

Weiterhin kamen im Rahmen der 7. Neuheutenauslieferung 2006 auch zwei neue Varianten der Ellok – Baureihe 185 – in den Fachhandel, die ausschliesslich 2006 in einer limitierten Auflage produziert werden.

Beide Varianten entsprechen technisch dem Basismodell (7385) aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Standardprogramm.

Bei dem ersten Modell (967385) handelt es sich um eine Beschriftungsvariante der Firma "RSB LOGISTIC GmbH" in vorbildgetreuer schwarzer Farbgebung mit weissem Firmenlogo auf beiden Seitenwänden.

Farbenfroher präsentiert sich dagegen die zweite Beschriftungsvariante der Baureihe 185 (867385) in der Originallackierung des Unternehmens "RAIL4CHEM – European Bulls".

Wie das Basismodell verfügen auch die beide Epoche V Varianten neben einer Steckschnittstelle nach NEM 651 über eine fahrtrichtungsabhängige 3-Licht-LED-Spitzenbeleuchtung und bestehen durch eine aussergewöhnliche Detaillierung.



Foto: FLEISCHMANN

- ▲ (967385) Ellok BR185 – in "RSB LOGISTIC GmbH" Lackierung und
- ▼ (867385) Ellok BR185 Variante in "RAIL4CHEM – European Bulls" Farbgebung



Foto: FLEISCHMANN

## Lokomotiven

Mit der Schleptender-Dampflok (87123) ist nun auch die **digitale Variante** der beliebten Baureihe 23 in DB-Ausführung erhältlich.

Optisch, d.h. im Hinblick auf Farbgebung und Beschriftung, entspricht dieses Modell exakt der Basisvariante (7123) aus dem aktuellen FLEISCHMANN <piccolo> Programm.

Allerdings ist diese digitale Variante bereits ab Werk mit einem lastgeregelten DCC-Decoder ausgestattet,



Foto: FLEISCHMANN

über den beispielsweise die fahrtrichtungsabhängige beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet werden kann. Auch bei diesem Modell wurden zahlreiche Details des Originals

exakt nachgebildet und so verfügt auch diese Epoche III Variante neben einer beweglichen Heusinger Steuerung über eine vorbildgetreue Kurzkupplung zwischen Lok und Tender.

## Wagen

Neu erhältlich ist nun auch eine neue Variante des Eilzugwagens 1.Klasse der Bauart A4ys-30/55. Bei diesem DB-Modell (8675K) in genieteter Ausführung handelt es sich um eine komplette **Neukonstruktion**.

Die Farbgebung und Beschriftung dieses 4-achsigen Personenwagens entspricht dem typischen DB-Grün der Epoche III. Wie alle neuen



Foto: FLEISCHMANN

FLEISCHMANN Modelle verfügt auch dieser Wagen bereits über eine Kulisenmechanik im Wagenboden für echten Kurzkupplungsbetrieb, eingesetzte Fens-

ter und eine vorbildgetreue Inneneinrichtung sowie freistehende Aufstiegs-Handgriffe. Zusätzlich ist das Modell für den Einbau einer Innenbeleuchtung (9459) vorbereitet. ▶

## Die SIEMENS Dispo-Lok

### Sonderserie 2006

Zwischen der 6. und 7. Neuheitenauslieferung wurde wie schon im Neuheitenprospekt Anfang des Jahres angekündigt, ein weiteres Highlight – die SIEMENS Dispolok der Baureihe ER20 – ausgeliefert.

Auch diese limitierte Farbvariante (867260) der modernen Diesellok aus der EuroRunner-Familie überzeugt durch die feine Detaillierung sowie die absolut originalgetreue Bedruckung und Beschriftung.

Technisch entspricht das Modell der Baureihe ER20 exakt der im letzten Jahr erschienen Diesellok



Foto: FLEISCHMANN

„Herkules“ (7260). Auch dieses limitierte Sondermodell besitzt eine beidseitige weiße 3-Licht-LED Spitzenbeleuchtung, die automatisch mit der jeweiligen Fahrtrichtung wechselt. Für den nachträglichen Einbau eines Digitaldecoders ist das Modell bereits mit einer Steckschnittstelle nach NEM 651 ausgestattet.

*Allerdings kann es beim Einbau von einigen Decodern zu Problemen kommen. Problemlos lässt sich aber in jedem Fall der FLEISCHMANN Digitaldecoder (6858) für DCC bzw. (6839) für TWIN nachrüsten.*

Ein wirkliches Top-Modell dass nicht nur durch seine auffällige Farbgebung sondern auch durch die originalgetreuen Fahreigenschaften, v.a. im langsamen Rangierbetrieb überzeugt.

Roland Leipold. ■

## Neue Exportmodelle für die Niederlande

Seit etwa Mitte September 2006 sind in den Niederlanden zwei neue FLEISCHMANN <piccolo> Exportmodelle erhältlich. Beide Wagen waren in dieser Variante bereits vor einigen Jahren in der Nenngröße H0 (1:87) exklusiv in den Niederlanden erschienen und sind nun auch in der Spurweite N erhältlich.

Dabei handelt es sich um zwei 2-achsige Tankwagen (978410 NL) und (978424 NL). Beide Modelle basieren auf den bereits aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Standardprogramm bekannten 2-achsigen Kesselwagen (841x bzw. 842x).

Der 2-achsige und mit einer Bremserbühne ausgestattete Tankwagen (978410 NL) besitzt einen blauen Kessel mit der weißen Aufschrift der Firma „BETHLEHEM – DEN HELDER“.

Etwas unscheinbarer lackiert ist dagegen der Kessel des zweiten Wagens (978224 NL) mit der Firmenaufschrift „ZOUTINDUSTRIE – HENGELO – BOEKELO“.

Nicht zuletzt auch aufgrund der der geringen Auflage bei Exportmodellen dürften diese beiden Wagen wohl sehr selten in Deutschland anzutreffen sein.

Roland Leipold. ■

Foto: R. de Reuter



- ▲ (978410NL) 2-achsiger Kesselwagen „BETHLEHEM“ und
- ▼ (978424NL) 2-achsiger Kesselwagen „ZOUTINDUSTRIE“

Foto: R. de Reuter



# Eine Zeitreise mit FLEISCHMANN

## Nachtrag zur Dauerausstellung im Stadtmuseum Schwabach

Seit dem Bericht über die im November 2005 im Stadtmuseum Schwabach eröffnete Dauerausstellung über die Firma "FLEISCHMANN" in der Dezemberausgabe des **piccoloExpress** haben sich zwischenzeitlich zahlreiche Veränderungen ergeben, die vor allem für die Freunde der kleinen Spurweite N von Interesse sein dürften. Der folgende Nachtrag gibt einen Überblick über alle wesentlichen Neuerungen im Rahmen dieser Dauerausstellung seit der Eröffnung im November 2005 und beleuchtet zudem einige Aspekte der Ausstellung die im ersten Bericht etwas zu kurz gekommen sind.



▲ Anfahrt zum Stadtmuseum Schwabach

### Sondermodell zur Ausstellung

Aufgrund der hohen Nachfrage zahlreicher Modellbahner, die seit der Eröffnung im letzten Jahr die Dauerausstellung besuchten, ist der bislang ausschliesslich in der Spurweite H0 erhältliche Museumswagen nun auch in der Nenngrösse N (858326K) im Shop des Stadtmuseums erhältlich.

Dabei handelt es sich um eine Variante des bekannten 2-achsigen Kühlwagens (832x K) aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Sortiment, der in einer streng limitierten Auflage von 500 Stück exklusiv für das Stadtmuseum produziert wurde. Jedes der Modelle besitzt auf dem Inlet der Verpackung eine fortlaufende eingeprägte Seriennummer. (Siehe Abbildung unten). Wie auch das H0-Modell ist der Wagen auf der linken Seite mit den Logos der Stadt Schwabach sowie dem des Stadt-



#### Sonderwagen - limitierte Edition:

Wir bieten zur Ausstellung Sonderwagen in Spur H0 und Spur N an (je 33,90 €). Die Wagen sind jeweils auf 500 Exemplare limitiert und nummeriert.

Erhältlich nur im Museumshop - kein Versand möglich!

Pro Person werden maximal zwei Wagen (pro Spur) abgegeben!  
Vorbestellungen per E-Mail möglich, die Wagen werden max. 3 Monate zurückgelegt.



**Sonderwagen**  
in Spur H0, jetzt auch in Spur N, erhältlich.





museums bedruckt. Die rechte Seite trägt den Schriftzug der FLEISCHMANN Dauerausstellung und zeigt einige Gebäude der Stadt Schwabach. Auch zahlreiche Details wie beispielsweise der Heimatbahnhof "Schwabach" dieses Modells wurden bei der Bedruckung berücksichtigt.

Ein ungewöhnliches Geschenk oder eine nette Erinnerung, über die sich sicherlich nicht nur FLEISCHMANN Sammler freuen dürften, zumal der Wagen ausschliesslich vor Ort im Museumsshop erhältlich ist.

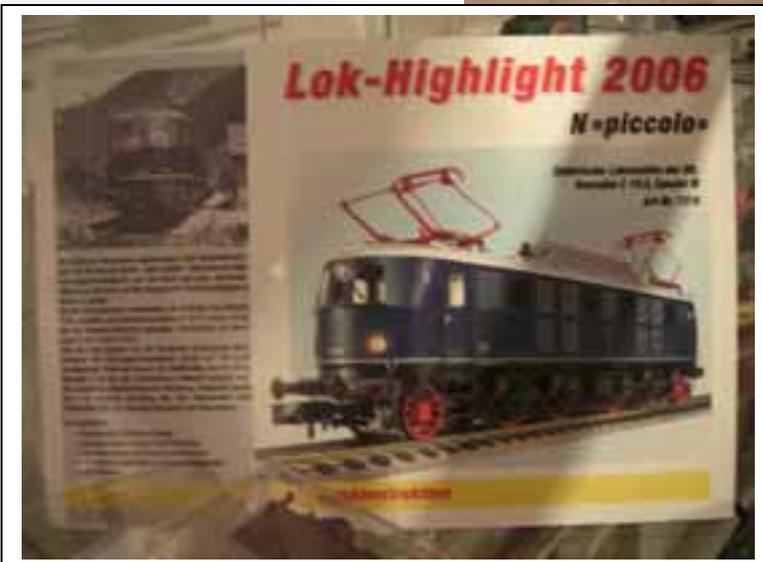


## Die Ausstellung

Zahlreiche Veränderungen gab es aber auch innerhalb der Ausstellung, die neben den historischen Teilen auch die aktuelle Firmenentwicklung und Neuheiten der Firma "FLEISCHMANN" in beiden Spurweiten präsentiert.

So konnte der Besucher beispielsweise den diejährigen MITROPA Sonderzug zum 90-jährigen Jubiläum der Mitteleuropäischen Schlaf- und Speisewagen Aktiengesellschaft neben zahlreichen weiteren Neuheiten des aktuellen Modelljahres 2006 schon einige Tage vor der Auslieferung an den Fachhandel im Neuheitenbereich der Ausstellung bewundern.

Besonderes Interesse bei allen N-Bahnern dürften sicherlich auch die beiden limitierten Sondermodelle der Ellok der Baureihe 185 in schwarzer "RSC Logistics" und "RAIL4CHEM – European Bulls" Lackierung geweckt haben, die ebenfalls fast 3 Wochen vor Auslieferung an den Fachhandel auf der Ausstellung zu finden waren.



Neben den zahlreichen Vitrinen mit FLEISCHMANN <piccolo> Modellen der verschiedenen Jahrzehnte werden aber auch Randbereiche des Produktsortiments wie beispielsweise Exportmodelle oder die jährlichen Einmalserien präsentiert. Zusätzlich liefern entsprechende Übersichten weitere Informationen über die bisherigen Entwicklung in diesen Bereichen vor dem Spiegel des damals aktuellen Weltgeschehens. Zahlreiche Modellbahnanlagen und ein großer Spielbereich für Kinder runden das reichhaltige Angebot dieser Ausstellung ab.

Wie schon bei der Eröffnung der Ausstellung im November 2005 vermitteln die präsentierten Modelle einen detaillierten Eindruck über die Modellvielfalt des bisher produzierten FLEISCHMANN (<piccolo>) Sortiments.

Die multimediale Untermauerung durch die entsprechenden Highlights des politischen und gesellschaftlichen Lebens der jeweiligen Jahrzehnte verleiht der Ausstellung dabei einen ganz individuellen Touch, und lässt das Thema Modelleisenbahn auch für Nicht-Modellbahner abwechslungsreich erscheinen ohne den Betrachter dabei angesichts der Modellvielfalt zu überfordern.



### Der Museumsshop

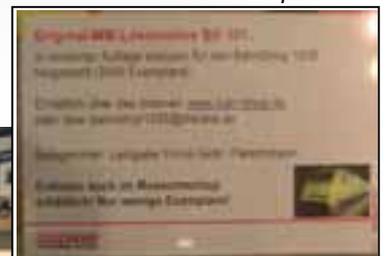
Auch der in der ersten Etage des Gebäudes untergebrachte Museumsshop birgt, trotz der geringen Grösse, auch für den versierten Sammler neben dem nur hier erhältlichen Museumswagen mitunter auch noch die ein oder andere Überraschung. Spezialisiert hat man sich bei dem Angebot dabei vor allem auf seltene Modelle aus der aktuellen FLEISCHMANN Produktion.

Beispielsweise war hier auch ein Exemplar der eigentlich nur im BahnShop 1435 erhältlichen Ellok

der Baureihe 101 in WM-Lackierung (allerdings nur als H0 Modell) sowie eine weitere Variante des Weihnachtszugs (8808) (ohne Jahresangabe auf dem Containertragwagen) erhältlich.

Insgesamt bietet diese Dauerausstellung nicht zuletzt auch durch ihre hohe Aktualität der hier präsentierten Modelle in jedem Fall Anlass, dem Stadtmuseum Schwabach einen weiteren Besuch abzustatten.

*Roland Leibold. ■*



## Exklusive FLEISCHMANN Herbst- neuheiten

“Alle reden vom Sommerloch – wir nicht!”. Mit diesem Slogan präsentiert FLEISCHMANN überraschend weitere Exklusivmodelle der Epoche V, III und II, die voraussichtlich im Herbst an den Fachhandel ausgeliefert werden.

### Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

▲ (867322) Ellok BR145 in aktueller TCS/OHE Lackierung der Epoche V

Im Rahmen dieser Herbstaktion wird in Zusammenarbeit mit dem OHE Shop eine weitere limitierte Variante (867322) der Ellok, Baureihe 145, in der aktuellen Farbgebung der OHE/TCS in einer limitierten Auflage erhältlich sein. Technisch entspricht das Modell exakt dem Basismodell (7320) aus dem Standardsortiment und ist für die nachträgliche Digitalisierung bereits mit einer Steckschnittstelle nach NEM 651 ausgestattet.

### Epoche II/III

Alle Freunde der Epoche II und III dürfen sich dagegen gleich über 6 neue Exklusivmodelle freuen. Neben dem



Foto: FLEISCHMANN

▲ (868341) Spielwaren-Messewagen 2006



exklusiv die Spielwarenmesse 2006 produzierten Kühlwagen (868341) der Brauerei “Berliner Kindl” sind erstmals auch 5 Modelle des Museumszuges der DGEG in einer limitierten Auflage erhältlich. Die Vorbilder dieser Wagen sind in Bochum-Dahlheim stationiert und werden noch heute auf der RuhrtalBahn eingesetzt.

Bei den Epoche III Modellen handelt es sich dabei um einen Umbauwagen 2. Klasse mit Gepäckabteil (868097) der Bauart BPw3yge, einen Umbauwagen 1./2.Klasse (868098) der Bauart AB3yge.

Komplettiert wird dieser Museumszug durch die drei limitierten Modelle der Epoche II bestehend aus einem Personenwagen 3. Klasse (868659), Bauart Ciu-27/33, einem Personenwagen 2. Klasse (868661), Bauart Bi-29, sowie einem 3-achsigen Gepäckwagen, (868795) der Bauart Pw 3.

Die Wagen sind eine ideale Ergänzung zur Museums-Dampflokomotive BR 38-2267, die 2004 als einem FLEISCHMANN Exklusivmodell (84 7168) erhältlich war.

Roland Leopold. ■



Fotos: FLEISCHMANN

▲ (868098) Umbauwagen 1./2.Klasse – Epoche III



▲ (868097) Umbauwagen 2.Klasse – Epoche III



Fotos: FLEISCHMANN

▲ (868659) / (868661) / (868795) alle Epoche II

## Highlights bei Online Auktionen

im September und Oktober

In gewohnter Art und Weise berichtet auch in dieser Ausgabe der **piccoloExpress** wieder über einige ausgewählte Highlights und seltene Artikel, die in den Monaten September und Oktober bei Online-Auktionen angeboten wurden.

Natürlich erhebt diese Auflistung keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient vielmehr der Präsentation einiger sehr seltener Exemplare, die sicherlich nicht in jeder Sammlung anzutreffen sind.

### September 2006

Auch im September wurden wieder neben zahlreichen limitierten Sondermodellen und Sonder- bzw. Einmalserien auch ältere FLEISCHMANN <piccolo> Artikel aus den 70'er Jahren angeboten.

Eines der absoluten Highlights war sicherlich das FLEISCHMANN Startset (9305), das in dieser Ausführung lediglich zwischen 1975 und 1978 produziert wurde. Das Set besteht aus einer Werk-Dampflok (7000) sowie 2 offenen 2-achsigen Güterwagen, einem Niederbordwagen (8200) sowie einem Hoch-



▲ (9305) FLEISCHMANN <piccolo> Startset von 1975

bordwagen (8205), beide in DB-typischer brauner Farbgebung. Das enthaltene Schienenmaterial bestehend aus 8 gebogenen Schienen ermöglicht den Aufbau eines kleinen Gleisovals. Der ebenfalls enthaltene kleine FLEISCHMANN Trafo sowie Anschlusskabel und -klemmen komplettieren das erstaunlich gut erhaltene mittlerweile ca. 30 Jahre alte Startset.

Mittlerweile auch sehr selten geworden sind die beiden Lufthansa Airport Express Sets (9350 und 9351), die von FLEISCHMANN erstmals 1991 bzw. 1992 angeboten wurden.

Das ausschliesslich 1991 und 1992 erhältliche Airport-Express Set (9350) besteht aus einer Ellok der Baureihe 111 (Betriebsnummer 111 049-3) in einer originalgetreuen Lufthansa Sonderlackierung sowie drei 4-achsigen Personenwagen in entsprechender Lackierung. Alle drei Wagen der Bauart Avnz besitzen unterschiedliche Wagennummern (206 596-2, 95 597-0 und 95 598-8).

Das zweite, 1992 erschienene, Lufthansa Airport Express Set (9351) besteht aus einer Ellok der Baureihe 103 (Betriebsnummer 103 101-2) sowie ebenfalls drei 4-achsigen Personenwagen der Bauart Avnz bzw. Bvmz. Wie schon bei dem ersten Airport Express Set sind alle Modelle originalgetreu im damals aktuellen Lufthansa Design lackiert und vorbildgetreu beschriftet. Auch bei diesem Set besitzen die Wagen – dem Vorbild entsprechend – unterschiedliche Wagennummern (106 766-9, 95 784-2 und 95 781-8).

Als weitere Besonderheit waren alle Modelle der beiden Sets bereits serienmässig mit Profikupplungen ausgestattet, die – zusammen mit der Kulissenmechanik im Wagenboden der Modelle – einen echten Kurzkupplungsbetrieb ermöglicht.

Technisch entsprechen die beiden Lokomotiven exakt den jeweiligen Ausführungen der Basismodelle aus dem Standardprogramm (BR111 – 7348, BR103 – 7376) aus den Jahren 1991 bzw. 1992.



▲ (9350) Lufthansa Airport Express mit Ellok der BR111 ...



und ▲ (9351) Lufthansa Airport Express mit Ellok der BR103



▲ (8825) 2-achsiger Postwagen der KPEV ...



und ▲ (8826) 2-achsiger Postwagen der KPEV

Sehr schwer erhältlich sind zwischenzeitlich auch die beiden Postwagenmodelle (8825 und 8826), die beide 1990 exklusiv zum 500-jährigen Jubiläum der Post im Rahmen einer limitierten Sonderserie von FLEISCHMANN erschienen sind.

Der gelb-braun lackierte Postwagenmodell (8825) entspricht dem Vorbild der Bauart Ppost der KPEV mit der Wagennummer 3801 und war in Hannover stationiert.

Das grüne Sondermodell eines 2-achsigen Postwagens der KPEV, Bauart POsti, mit der Wagennummer 3002 ist zusätzlich auf beiden Seiten mit dem Schriftzug (500 Jahre Post) bedruckt.

*Neben diesen beiden Modellen sind im Rahmen dieser Postwagen Sonderserie von 1990 noch zwei weitere Modelle, ein 2-achsiger brauner Autotransportwagen, beladen mit gelben 4 VW Golf der deutschen Post (8827) sowie einem 4-achsigen Bahnpostwagen in weiss-grauer Sonderlackierung (8829) erschienen.*



FLEISCHMANN <piccolo> Standardprogramm.

Bei dem zweiten Sondermodell (7808) handelt es sich um eine Farb- und Beschriftungsvariante des gläsernen Zuges der Baureihe ET 9101 in rot-creme farbener Sonderlackierung. Auch dieses streng limitierte und mittlerweile sehr schwer erhältliche Sondermodell entspricht technisch dem damaligen Standardmodell (7410) der Baureihe 491, allerdings in hellblau-silberner Lackierung.



*Seit 1994 ist auch diese Variante aus dem Sortiment entfallen und wurde durch eine dunkelblau-beige Farbvariante (7411) der gleichen Bauart, mit identischer Betriebsnummer 491 001-4 ersetzt.*

Neben den in dieser Rubrik exemplarisch vorgestellten Modellen findet man bei Online-Auktionen aber auch zahlreiche FLEISCHMANN Literatur, wie beispielsweise landestypische Neuheitenprospekte mit Abbildungen der aktuellen Exportmodelle, die - je nach Zustand - durchaus erstaunliche Preise erzielen.



Auch wenn in den letzten Jahren die Anzahl der FLEISCHMANN <piccolo> Raritäten bei Online-Auktionen eher rückläufig ist, lohnt sich besonders für den Sammler doch von Zeit zu Zeit ein Blick in die entsprechenden Rubriken.

Roland Leipold. ■

## Oktober 2006

Im Oktober wurden unter anderem zwei Sondermodelle der Jahre 1987 angeboten.

Beim ersten Modell (7805) handelt es sich um eine Schnellzuglokomotive der Baureihe 01 mit Stromlinienverkleidung (7805) in grauer Fotolackierung. Das in einer limitierten Auflage ausschliesslich 1987 produzierte Modell mit der Betriebsnummer 01 1070 entspricht - bis auf den Fotografieanstrich exakt dem entsprechenden Modell (7172) aus dem damaligen



▲ (7805) Schnellzugdampflok - Baureihe 01 - in grauer Fotolackierung



▲ (7808) Der gläserne Zug ET 9101 in einer Sonderlackierung



Auch 1978 und 1979 wurde das FLEISCHMANN <piccolo> Sortiment kontinuierlich um einige Formneuheiten bislang fehlender Modelle in der kleinen Spurweite ergänzt. Auffallend war in diesen Jahren vor allem die umfangreiche Erweiterung des Zubehörangebotes, beispielsweise um eine elektrische Drehscheibe (9152) sowie den dazu passenden Lokschuppen (9475). Mehr über alle Neuerscheinungen dieser beiden Jahre erfahren Sie in dem folgenden Bericht.

Mit der Schnelltriebwagen-Ganitur (7434) der Baureihe 614 der DB erschien die erste (und bis heute einzige) Farb- und Beschriftungsvariante dieses Dieseltriebzuges in damals aktueller türkis-beiger DB-Lackierung der Epoche IV. Technisch entsprach das Modell exakt der Basisvariante und verfügte ebenfalls über eine mit der Fahrtrichtung wechselnde 3-Licht-Spitzenbeleuchtung sowie eine rote Zugschlussbeleuchtung an der entgegengesetzten Seite. Das zweiteilige Modell bestand aus einem Triebwagenkopf MIT sowie einem Triebwagenkopf OHNE Motor. Die Gesamtlänge des Dieseltriebzuges betrug – dem Vorbild entsprechend – 334mm. Die Kupplung beider Triebköpfe erfolgte über eine Standardkupplung.

Zur idealen Ergänzung und originalgetreuen Zugbildung erschien parallel dazu



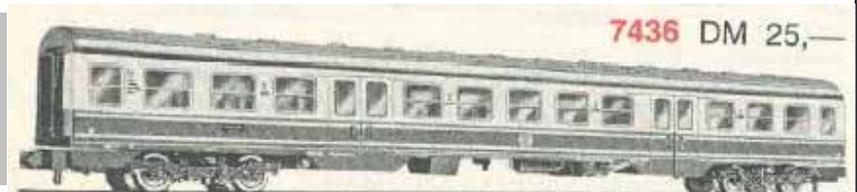
der passende Mittelwagen (7436) als Modell der Baureihe 914, ebenfalls in türkis-beiger Lackierung. Auch in dieser Variante konnten damit alle damals eingesetzten 2-, 3- und 4-teiligen Zugganituren durch Ergänzung mit einem bzw. zwei Mittelwagen (7236) nachgebildet originalgetreu werden.

Als echte Formneuheit präsentierte FLEISCHMANN ein Modell der Dampftenderloks der Baureihe 94(5-17) in originalgetreuer rot-schwarzer DB-Lackierung. Das hervorragend detaillierte Modell der 5-achsigen schweren Tenderloks verfügte über eine beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung. Der in der Nähe des Lokführerstandes untergebrachte Motor ermöglichte bei diesem Modell – wie beim Original – den freien Durchblick zwischen Kessel und Fahr-

werk. Wie das Vorbild besitzt auch das Modell eine voll funktionsfähige Häusinger-Steuerung. Welch großer Wurf FLEISCHMANN mit diesem Modell gelungen ist, zeigt sich unter anderem daran, dass das Modell auch über 25 Jahre nach der ersten Präsentation, wenn auch in technisch überarbeiteter Form, immer noch im Standardprogramm erhältlich ist.

Auch das Sortiment der Elloks wurde in diesem Jahr um ein weiteres Modell (7368) erweitert. Bei dem Modell der Baureihe Du2 der schwedischen Staatsbahn mit der Achsfolge 1'C 1' handelt es sich um eine Formvariante des bereits vor einem Jahr (1977) erschienenen DB-Modells der Ellok Baureihe 132. Auch dieses 5-achsige Modell verfügt über eine Blindwelle zw-

(7434) Erste (und einzige) Farb- und Beschriftungsvariante des 1976 erschienenen Dieseltriebzuges (7430) mit passendem Ergänzungswagen (7436) in damals aktueller türkis-beiger DB Lackierung der Epoche IV.



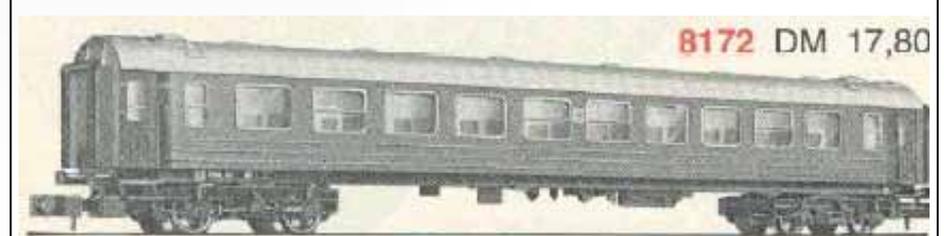
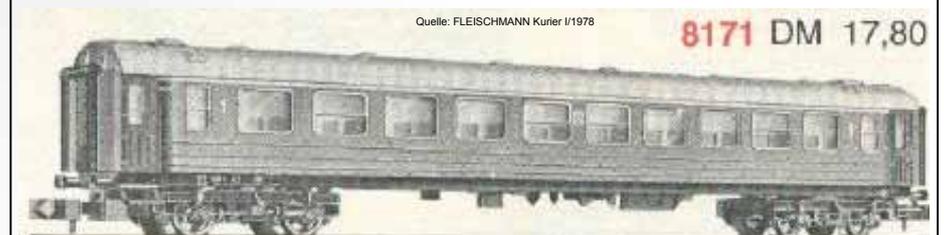
schen den drei grossen Antriebsachsen. Wie auch das Original der schwedischen Bahngesellschaft SJ besitzt auch das Modell entsprechend der Epoche III eine braune Lackierung. Die Stromaufnahme dieses Modells erfolgt, vorbildgetreu wahlweise entweder über die beiden Scherenstromabnehmer oder über die Schiene. Der Antrieb erfolgt über alle 6 Treibräder. Die beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung wechselt automatisch mit der jeweiligen Fahrtrichtung.

Passend zur schwedischen Ellok der Baureihe Du2 erschien zeitgleich auch ein Modell eines 4-achsigen schwedischen Gepäckwagens (8170) der Bauart DF39, sowie zwei 4-achsige schwedische Schnellzugwagen (8171 / 8172).

Beim Modell der schwedischen Baureihe A3 der SJ (8171) handelt es sich um einen Schnellzugwagen der nur über Abteile der 1.Klasse verfügt, während das zweite Modell (8172) der Bauart B3 der SJ lediglich Abteile der 2.Klasse besitzt.

Alle 3 Modelle besitzen - dem Vorbild entsprechend - die typisch braune SJ-Lackierung und sind vorbildgetreu beschriftet. Neben der hervorragenden Detaillierung der Modelle, die beispielsweise alle über eingesetzte Fenster verfügen, wurde auch die Inneneinrichtung dem Original entsprechend nachempfunden. Mit einer Länge von 137mm entsprechen die Modelle exakt den schwedischen Vorbildern.

Zusätzlich waren die Wagen bereits für die Nachrüstung einer Innenbeleuchtung vorbereitet, die allerdings in diesem Jahr noch nicht erhältlich war.



Weiterhin wurde das aktuelle Sortiment um zwei Personenwagen der ehemaligen DR erweitert.

Bei dem Modell der Bauart PwCi Pr 05a der ehemaligen DR (8065) handelt es sich um einen 2-achsigen Personenwagens der 3. Klasse mit Gepäckabteil in der damals

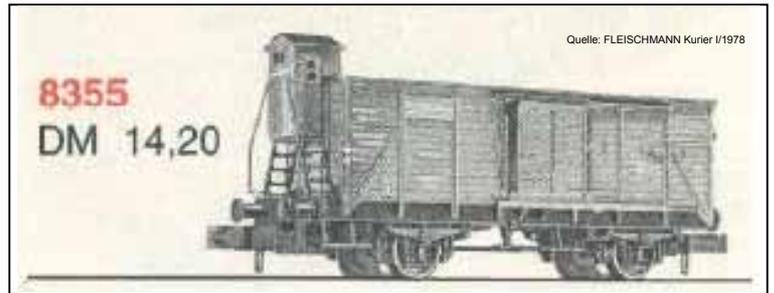
typischen grünen DR-Farbgebung. Im Gegensatz dazu verfügt der zweite 2-achsige Personenwagen (8067) über ein eigenes Traglastenabteil und entspricht damit dem Vorbild der Bauart CCitr Pr 05a der ehemaligen DR. Auch dieser Wagen der 3.Klasse

war dem Original entsprechend grün lackiert. Trotz ihrer geringen Grösse (mit einer LüP von nur 68mm) setzten schon damals beide Modelle neben der vorbildgetreuen Beschriftung vor allem durch die äusserst filigrane Detaillierung neue Maßstäbe. ▶



Passend zu den beiden Wagen erschien mit dem Modell der Bauart G10 der ehemaligen DR noch ein gedeckter Güterwagen mit Bremserhaus und 2 beweglichen Schiebetüren (8355) in brauner Lackierung.

Auch das Zubehörprogramm wurde in diesem Jahr erweitert. Neben zwei Innenbeleuchtungen (9453) für die 3-achsigen Wagen (8092 – 8095) und (9458) für die Schnellzugwagen mit einer LüP von 165 und 170mm war nun auch die rote Glühlampe für die Zugschlussbeleuchtung der beiden Dieseltriebzüge einzeln erhältlich. Absolutes Highlight beim Neuheitenzubehör war aller-



dings das Flexgleis (9106) mit biegsamen Böschungskörper, das nun die einfache Nachbuldung nahezu aller Radien ermöglichte.

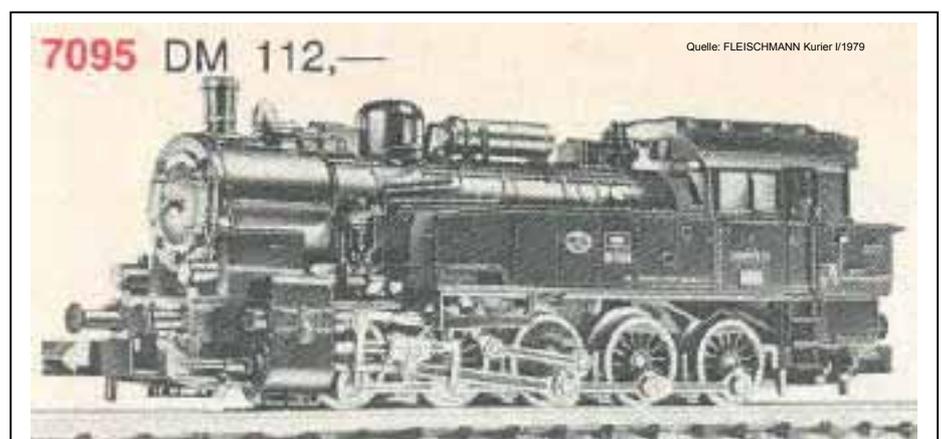
<p><b>FLEISCHMANN</b> MODELLBAHNEN</p> <p><b>9106</b> DM 5,80</p> <p>Flexibles Metergleis mit biegsamem Böschungskörper, 777 mm lang. Flexible track complete with flexible ballast. 777 mm long. Rail flexible au mètre avec ballast souple – longueur 777 mm.</p>	<p><b>9453</b> DM 4,50</p> <p>Innenbeleuchtung für die 3-achsigen Wagen 8092–8095. Interior lighting for the 3 axled wagons 8092–8095. Eclairage intérieur pour voiture à 3 essieux 8092 à 95.</p>
<p><b>9458</b> DM 6,80</p> <p>Innenbeleuchtung mit Lichtleiter für die Schnellzugwagen mit LüP: 165 und 170 mm. Interior lighting with light feed for express coaches with overall length 165 and 170 mm. Eclairage intérieur avec rampe lumineuse pour les voitures express de 165 et de 170 mm. de longueur.</p>	<p><b>9531</b> DM 1,80</p> <p>Rote Ersatz-Glühlampe für die Triebwagen 4430, 7430 und 7434. Red spare bulb for railcar sets 4430, 7430 and 7434. Lampe de rechange pour les autorails 4430, 7430 et 7434.</p>

**FLEISCHMANN** MODELLBAHNEN

NEUHEITEN  
NEW ITEMS  
NOUVEAUTÉS

**'79**

Pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum der kleinen Spurweite aus dem Hause FLEISCHMANN erschien 1979 eine europäische Varinate der schweren Eh2 Universal-Tenderlok (7095) die mit dem beiliegenden Foliensatz dem Vorbild mehrerer europäischer Bahnverwaltungen beschriftet werden konnte. Technisch entspricht das hervorragend detaillierte Modell dem bereits erschienenen DB-Modell (7094) und verfügt neben einer beidseitigen, fahrtrichtungsabhängig wechselnden Beleuchtung, über eine vorbildgerechte bewegliche Heusinger-Steuerung. ►



Quelle: FLEISCHMANN Neuheiten 1979

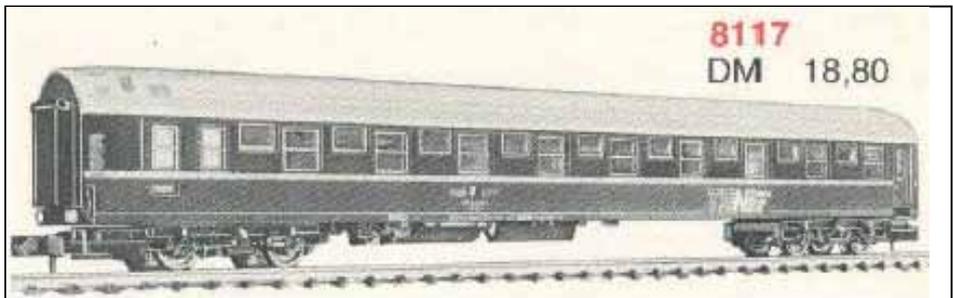
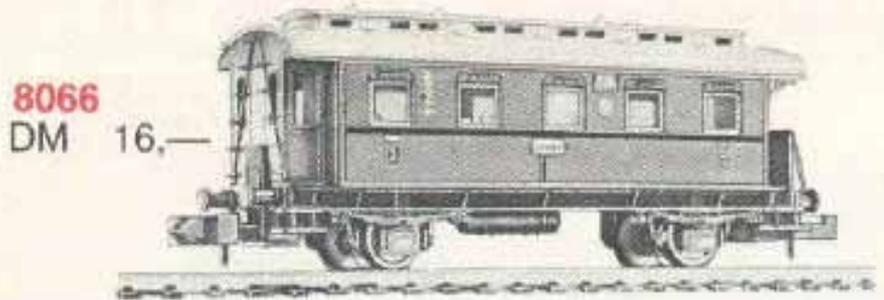


Eindeutiges Highlight der Neuheiten 1979 war aber zweifellos die DB-Ellok der Baureihe 120 in damals aktueller rot-beiger TEE-Lackierung entsprechend der Epoche IV. Die beiden voll funktionsfähigen, federnden Dachstromabnehmer ermöglichten die Stromaufnahme wahlweise über die Schiene bzw. Oberleitung. Der Antrieb erfolgte auf alle 8 Räder, von denen 2 mit Haftreifen ausgestattet waren. Alle Details und Beschriftungen des Originals wurden bei diesem Modell exakt nachempfunden. Die Lackierung war absolut lupenrein und trennscharf. So darf es auch nicht verwundern, dass dieses Modell, wenn auch technisch überarbeitet und mittlerweile in aktueller Epoche V Lackierung auch noch 2006 im Standardprogramm erhältlich ist.

Bei den Personenwagen erschien mit dem Modell eines 2-achsigen Personenwagens 2. und 3.Klasse (8066) in vorbildgetreuer grüner Lackierung der ehemaligen DR ein idealer Ergänzungswagen zu den bereits im Vorjahr erschienenen Personenwagen (8065 und 8067).

Mit dem Modell eines Komfort-Schlafwagens (8117) "TEN" der SBB erschien ein weiteres ausländisches Wagenmodell, das damals vor allem für Fernreisen eingesetzt wurde. Das 4-achsige Modell entspricht sowohl in seinen Abmessungen (LüP 165mm) als auch im Hinblick auf Detaillierung und Beschriftung, sowie die damals typische blaue Lackierung exakt dem schweizer Original. Wie alle FLEISCHMANN Modelle ist auch dieser Wagen bereits mit einer Inneneinrichtung und eingesetzten Fenstern ausgestattet, sowie für den Einbau einer Innenbeleuchtung (9458) vorbereitet.

Quelle: FLEISCHMANN Neuheiten 1979



Quelle: FLEISCHMANN Neuheiten 1979



Mit dem Schnellzug-Speisewagen "QUICK-PICK" (8193) wurde die Palette der 4-achsigen DB-Schnellzugwagen in (damals typischer) beige-roter TEE Lackierung um ein weiteres Modell erweitert. Das Modell der Bauart WRbunz(139) verfügt – wie das Original

über einen eigenen Dachstromabnehmer und eine entsprechende Inneneinrichtung. Detaillierung, Beschriftung und Lackierung entsprachen auch hier in allen Einzelheiten dem Vorbild. Eine passende Innenbeleuchtung (9458) kann nachgerüstet werden. ▶

Zuwachs gab es natürlich auch bei den Güterwagen.

Mit dem Containertragwagen (8245) erschien eine weitere Variante des bereits seit einigen Jahren im Standardsortiment erhältlichen Basismodells (8240). Das Modell des DB-Tragwagens der Bauart "Lbs 598" war mit einem grün-gelb lackierten Container der SCHENKER Transportgesellschaft beladen.

Bei den Kühlwagen erschien mit dem Modell (8325) eine Variante des Basismodells (8320), diesmal in gelber Lackierung und "GROLSCH-BIER" Beschriftung in der Ausführung der niederländischen Staatsbahn (NS).

Zusätzlich wurde das Sortiment um einen Kleinviehwagen (8354) der Bauart "VH04" der DB erweitert. Das Modell in typisch brauner DB-Lackierung besitzt zudem zwei funktionstüchtige Schiebetüren. Auch im Hinblick auf die Detaillierung und Beschriftung entsprach dieses Modell exakt dem Original.

Als weitere echte Formneuheit wurde in diesem Jahr erstmals das 151mm lange Modell eines 8-achsigen Tiefladewagens (8299) präsentiert. Das Modell der DB-Bauart "SSt 34a" ist mit zwei abnehmbaren "KABELMETALL" Kabelrollen beladen die auf einem Holzbohlengestell ruhen. Dem vorbildgetreu lackierten und beschrifteten Wagen lagen zusätzlich noch 14 Einsteckungen bei.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der FLEISCHMANN <piccolo> Produktlinie erschienen in diesem Jahr auch zwei neue Startsets (9315 und 9325). (Abbildungen siehe nächste Seite).

Das Startset (9315) beinhaltet erstmals einen MSF-Trafo über den die Geschwindigkeit des kleinen Güterzu-

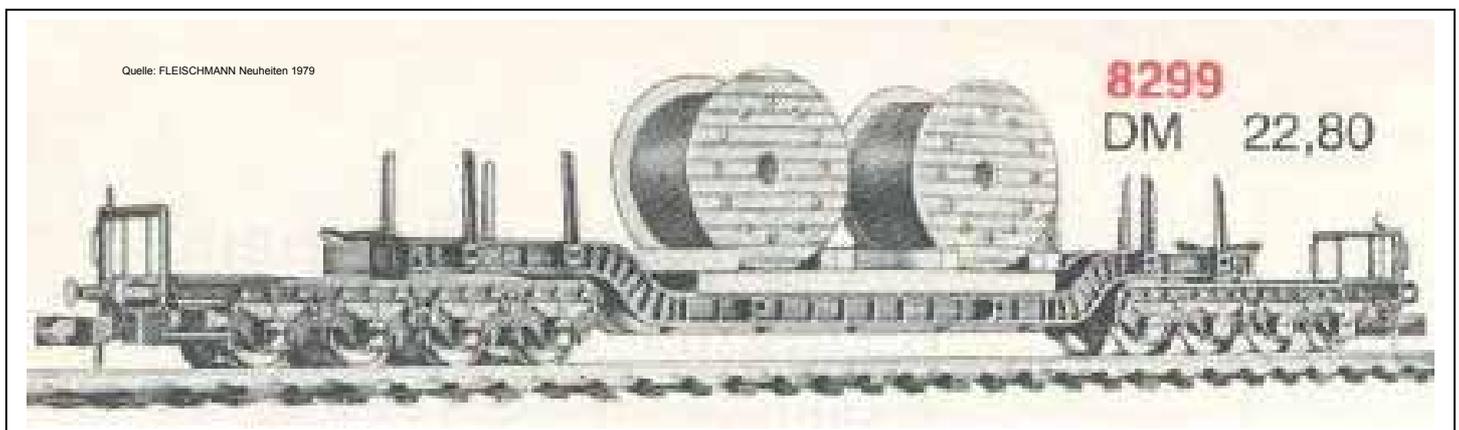


ges, bestehend aus der kleinen 2-achsigen Tenderlok (7000), sowie 3 Güterwagen (1 Tankwagen sowie ein Nieder- und ein Hochbordwagen), besonders feinfühlig geregelt werden konnte. Das beiliegende Gleismaterial ergab ein kleines Schienenoval. Zusätzlich lag dem Set auch das Gleisplanheft (9940) bei.

Auch im zweiten Startset (9325) war bereits der kleine MSF-Trafo enthalten.

Das rollende Material bestand bei diesem Set allerdings aus einem Personenzug, bestehend aus der gleichen 2-achsigen Tenderlok (7000) und 3 zweiachsigen Personenwagen (8051, 8052 und 8055). Der restliche Inhalt entsprach exakt dem Startset (9315).

Highlight der diesjährigen Zubehör-Neuheiten war aber zweifellos die elektrische Drehscheibe (9152) sowie der entsprechende Ringlokschuppen- ▶



**9315**  
«piccolo»  
**START SET**

Start-SET mit Schotterbettgleis, starkem "MSF-Trale" für Bahn- und Lichtstrom-Anschluß. Vollausbaufähige, komplette Modelleisenbahn-Anlage. Inhalt: 1 Tenderlokom, 1 Niederbordwagen, 1 Kesselwagen und 1 Hochbordwagen sowie 1 gerades Gleis 9101, 8 gebogene Gleise 9120, 1 Gleisanlagenheft 9940 und 1 "MSF-Trale" 8735. Zuglänge: ca. 250 mm.

**DM 78,50**

**9325**  
«piccolo»  
**START SET**

Start-SET mit Schotterbettgleis, starkem "MSF-Trale" für Bahn- und Lichtstrom-Anschluß. Vollausbaufähige, komplette Modelleisenbahn-Anlage. Inhalt: 1 Tenderlokom, 3 Personenwagen sowie 1 gerades Gleis 9101, 8 gebogene Gleise 9120, 1 Gleisanlagenheft 9940 und 1 "MSF-Trale" 8735. Zuglänge: ca. 240 mm.

**DM 97,50**

Quelle: FLEISCHMANN Neuheiten 1979

bausatz (9475). Der Ringlokschuppen besteht aus 3 Lokständen mit 6 einzeln beweglichen Toren, die automatisch durch die ein- und ausfahrenden Lokomotiven geöffnet bzw. geschlossen wurden. Zur Ergänzung zusätzli-

cher Gleisabgänge an der Drehscheibe beinhaltet das Set (9153) jeweils 3 Auffahrgleise sowie 3 Blindstützen.

Ebenfalls neu war auch die TOPO-RAMA-Geländematte (9492), die auf

einer Fläche von 200 x 100mm bereits eine vorbildähnliche Nachbildung der Grundfläche mit zahlreichen beflockten Grasflächen, vorgedruckten Gleisstrecken und zahlreichen Landschaftsdetails enthielt. (Siehe nächste Seite). ▶

## Elektrisch angetriebene Modell-Drehscheibe + Ringlokschuppen-Bausatz

**9152**  
DM 184,50

**9475**  
DM 49,80

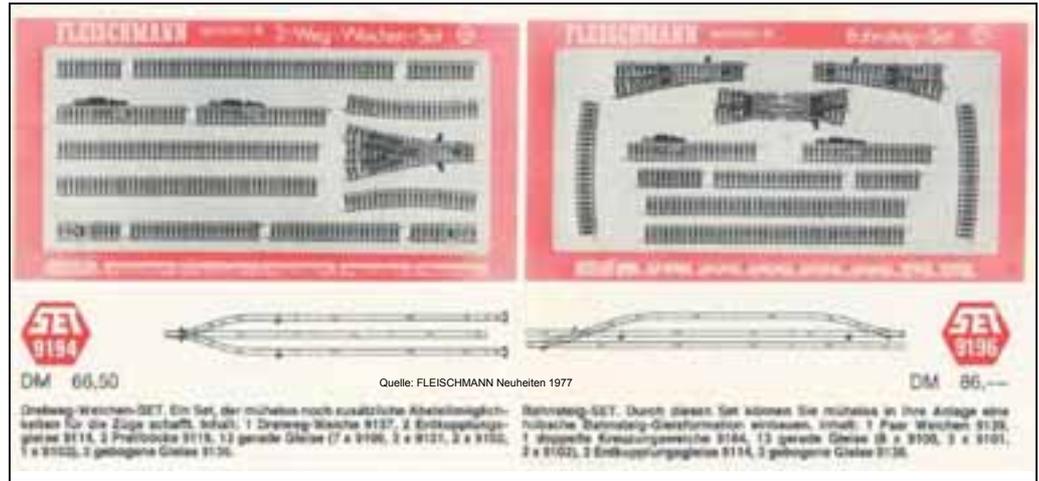
**9153**  
DM 9,50

Drehscheiben-Ergänzungs-Set zur Drehscheibe 9152, bestehend aus 3 Auffahrgleisen und 3 Blindstützen.

Quelle: FLEISCHMANN Neuheiten 1979

Ebenfalls neu im Zubehörprogramm waren zwei Erweiterungssets. Ein 3-Weg-Weichen-Set (9194) für zusätzlicher Abstellgleise sowie das Bahnsteigset (9196) für den typischen Gleisverlauf im Bahnsteigsbereich.

Erstmals wurde auch eine Dreizeige-Weiche präsentiert, die entweder in der manuellen Variante (9157) für den Handbetrieb oder in der elektrischen Ausführung bereits mit zwei elektrischen Antrieben (9158) ausgestattet war.



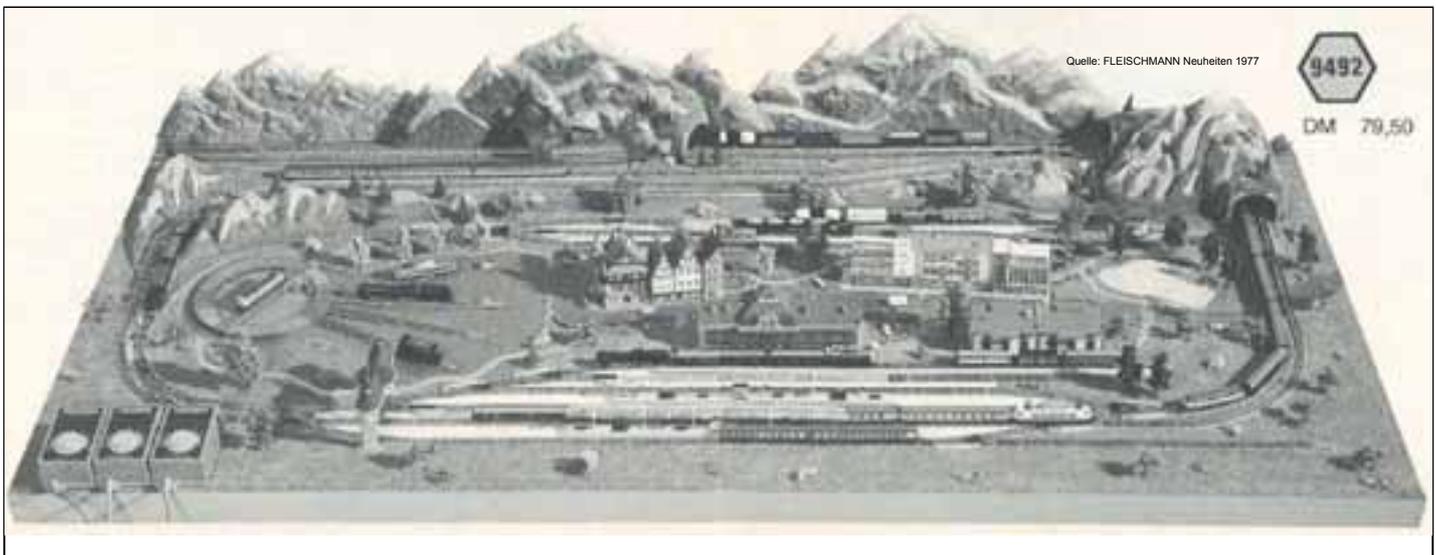
Erweitert wurde das Zubehörprogramm weiterhin um ein manuelles Entkopplungs-gleis (9114), das aber mit wenigen Handgriffen auch nachträglich durch den ansteckbaren elektromagnetischen Antrieb (9414) elektrifiziert werden konnte.

Das bereits in den Startsets dieses Jahres enthaltene FLEISCHMANN <piccolo> Gleis-planbuch (9940) war ab diesem Jahr auch einzeln erhältlich. Auf 14 Seiten im DIN A5 Format wurde darin das komplette FLEISCHMANN Set Programm anhand zahlreicher Beispiele beschrieben.



Auch 1978 und 79 wurde das FLEISCHMANN <piccolo> Sortiment kontinuierlich durch eine gelungene Mischung aus Neukonstruktionen und interessanten Farb- und Beschriftungsvarianten erweitert. Welche Neuerungen die folgenden Modelljahre mit sich brachten, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

**Roland Leipold** ■



Nach dem überwältigenden Feedback auf den ersten Teil des Bauberichtes der Miniatur-Modellbahnanlage, startet der 2. Teil nach einem kurzen Überblick über die Elektrik der Anlage nun mit dem – von vielen Leserinnen und Lesern – langersehnten ersten Bauabschnitt.

Wie bereits bei den in früheren Ausgaben vorgestellten Miniatur-

dioramen werde ich im Vorfeld dazu kurz auf das benötigte Werkzeug sowie das verwendete Material eingehen.

Insgesamt betrug die gesamte Bauzeit für das Diorama etwa 120 Stunden - ohne die entsprechenden „Zwangspausen“ wie zum Beispiel zum Trocknen der Grundierung. Diese können bei Bedarf mit der Her-

stellung der zahlreichen Ausgestaltungsdetails überbrückt werden.

Da der Modellbahnbau in erster Linie aber Spass und Erholung bieten sollte, kann ich Ihnen nur empfehlen, auch diese Pausen zu nutzen und die Anlage einige Tage ruhen zu lassen.

In jedem Fall wünsche Ihnen viel Spass beim Nachbauen.

Roland Leipold ■

## Miniatur-Modellbahnanlage auf einer Fläche von 24cm x 20cm - Teil 2

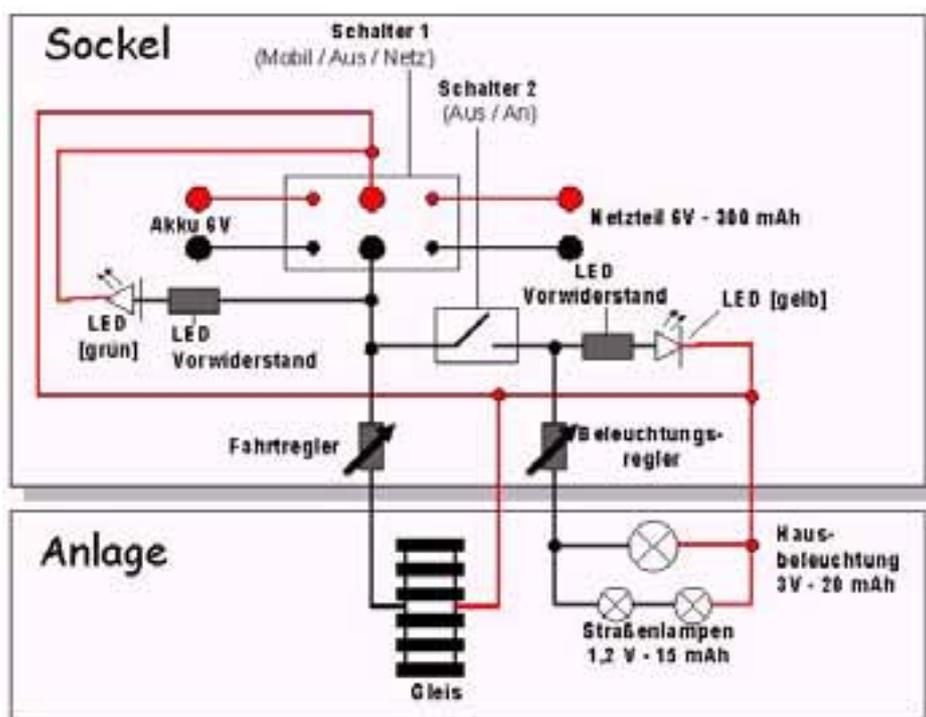
### Die Elektrik

Die Elektrik dieser Miniaturanlage wurde bewusst einfach gehalten.

Alle Bedienelemente – wie beispielsweise Schalter (für Beleuchtung und Spannungsversorgung) und Regler (für die Loksteuerung und Beleuchtungsintensität) sind an der Frontseite des Sockels angebracht.

Die Abbildung rechts visualisiert die grundsätzliche Beschaltung der Anlage.

Wie aus dem Schaltplan hervorgeht erfolgt die komplette Stromversorgung der Anlage lediglich über 4 Leitungen, die restliche Verkabelung ist vor allem im Sockel des Displays unterbracht. Ein wesentlicher Vorteil für die spätere Wartung der Anlage, da alle Elemente durch den unten offenen Sockel leicht zugänglich sind.



### Bedienelemente

Die zur Steuerung der verschiedenen Anlagenfunktionen notwendigen Bedienelemente werden später an der linken und rechten Frontseite des Sockels angebracht.

Der rechte Teil dient der generellen Inbetriebnahme der Anlage sowie der stufenlosen Geschwindigkeitsregulierung der Lok.

Über den linken Teil kann die Beleuchtung der Anlage ebenfalls stufenlos reguliert werden.

Zur **Inbetriebnahme** der Anlage und **Loksteuerung** dienen die folgenden Elemente:

- ☞ **Schalter** (links) zur Auswahl der Stromquelle (Akku bzw. Netzteil) und Ausschalten der Stromversorgung
- ☞ **Drehpotentiometer** zur stufenlosen Regulierung der Lokgeschwindigkeit (0 bis etwa 40km/h)
- ☞ **(Grüne) LED** zur optischen Anzeige, falls die Anlage in Betrieb ist.



Für die **Regulierung der Anlagenbeleuchtung** sind – auf der linken Seite - die folgenden Bauteile vorgesehen:

- ☞ **Schalter** (rechts) zum Ein- bzw. Ausschalten der Beleuchtung
- ☞ **Drehpotentiometer** zur stufenlosen Regulierung der Beleuchtungsintensität
- ☞ **(Gelbe) LED** zur optischen Anzeige, ob die Beleuchtung an- bzw. ausgeschaltet ist.



## Mobiler Einsatz der Anlage

Für den mobilen Einsatz der Anlage sollte der Akku – im geladenen Zustand – einen **Betrieb von mindestens ca. 2 Stunden** ermöglichen.

Bei der Wahl der Verbraucher sind neben der Lok für die Beleuchtung verwendeten 3 Birnchen sowie die beiden LED's zu berücksichtigen.

Bei der zum Einsatz kommenden Dampflokomotive handelt es sich um eine unbelichtete Variante. Der Stromverbrauch wird – laut Herstellerangabe – mit ca. 120 mAh angegeben.

Bei den für die Beleuchtung verwendeten Miniaturbirnchen für eine Betriebsspannung von 1,2V für die Laternen bzw. 3V für die Beleuchtung des Bahnwärterhauses, wird ein durchschnittlicher Stromverbrauch von ca. 15 mAh bzw. 20 mAh angenommen. Da auch die Beleuchtung separat geschaltet werden soll, kommt auch hier eine entsprechende LED – diesmal in gelb – zum Einsatz, die den jeweiligen Zustand (Licht an / aus) signalisiert. Der Stromverbrauch der eingesetzten LED's bewegt nochmals ca. 15 mAh.

Damit ergibt sich ein gesamter Stromverbrauch für die beleuchtete Anlage – bei permanentem Fahrbetrieb – von 200 mAh.

Der zum Einsatz kommende **Akku** müsste daher für einen **2-stündigen Non-Stop Betrieb** mindestens eine **Kapazität von etwa 400 mAh** besitzen.



Die Bedienelemente (noch ohne Beschriftung) auf der Vorderseite des Sockels (Anlage betriebsbereit aber ohne Beleuchtung)

## Vorbereitung

Wie schon in den vorangegangenen Bauberichten wird an einigen Stellen der Beschreibung die folgende **Symbolik** verwendet:

- ☞ Tipp oder Hinweis
- 💣 Vorsicht – unbedingt beachten!
- 📄 Nützliche Information
- 🔧 notwendiges Werkzeug / Material

## Benötigtes Werkzeug und Materialien

Für die in diesem Teil beschriebenen ersten Arbeitsschritte werden die folgenden Hilfsmittel und Materialien benötigt, die eigentlich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in fast jedem (Bastler-) Haushalt vorhanden sind.

Nicht zuletzt auch aufgrund der geringen Grundfläche ist der erforderliche Platzbedarf für den Bau dieser Anlage minimal. Bequem lässt sich die komplette Anlage am Küchen- bzw. Schreibtisch nachbauen.

Die für diesen ersten Bauabschnitt benötigten Werkzeuge und Materialien entnehmen Sie bitte der unteren Auflistung.



*Leider stand mir zu Beginn der Arbeiten nur die "Digital-kamera" meines Handys zur Verfügung so dass ich mich schon an dieser Stelle für die teilweise schlechte Bildqualität entschuldigen muss.*

### 🔧 Werkzeug:

- Bastelbzw. Tapetenmesser
- Haushaltsschere
- Schleifblock
- LötKolben / Lötzinn
- Holzleim
- Minibohrmaschine

### 🔧 Material:

- Korkplatte (ca. 50cm x 50cm)
- Holzplatte (4mm stark – 19cm x 24cm)
- Flexgleis ohne Böschungskörper (z.B. Minitrix)
- Kabel (schwarz / rot)
- Streichhölzer
- Trafo (für ersten Funktionstest)

## Jetzt geht's los ...

Die nebenstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über alle nachfolgenden Arbeitsschritte und beinhaltet zur Planung neben einer kurzen Beschreibung auch eine Grobabschätzung des benötigten Zeitaufwandes sowie des notwendigen Materials.

Die nun folgenden Ausführungen beschreiben detailliert das jeweilige Vorgehen im Rahmen der verschiedenen Arbeitsschritte.

An geeigneter Stelle wird die Beschreibung – in gewohnter Art und Weise – durch entsprechende Tipps und Tricks ergänzt.

**i** Den in der nebenstehenden Tabelle angegebenen Zeitaufwand für die verschiedenen Arbeitsschritte sollten Sie aber lediglich als einen groben Richtwert für die Planung verstehen. Entsprechend dem individuellen Kenntnissen kann dieser durchaus variieren.

Arbeitsschritt	Beschreibung	Zeitaufwand	Material
<b>Grundplatte vorbereiten</b>	Grundplatte mit einer Korkplatte gleicher Größe bekleben Gleisverlauf und Bahndamm auf der Korkplatte anzeichnen.	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundplatte</li> <li>• Korkplatte</li> </ul>
<b>Gleise verlegen</b>	Gleis entsprechend dem Gleisverlauf auf der Korkplatte verlegen und verkleben. Stromanschluss verlegen.	3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitete Grundplatte</li> <li>• Flexgleis</li> <li>• Kabel (rot, schwarz)</li> </ul>
<b>Bahndamm nachbilden</b>	Position der Bahnübergänge, Wege und des Bahnwärterhauses kennzeichnen. Bahndamm an den entsprechenden Stellen nachbilden.	3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundplatte mit Gleistrasse</li> <li>• Grundplatte Bahnwärterhaus</li> </ul>
	Gleisüberfahrten bauen	1 Std.	• Streichhölzer
	Erster Funktionstest.	1 Std.	---
<b>Landschaft nachbilden</b>	Landschaftsverlauf um die Gleise nachbilden.	1 Std.	• Korkplattenreste

## Grundplatte vorbereiten

Das Vorbereiten der Grundplatte dient unter anderem dazu, die spätere Landschaftsgestaltung durch einen leicht nachzuarbeitenden Untergrund, zu vereinfachen.

Andererseits sorgt der verwendete Kork zudem auch für eine gewissen Geräuschdämmung während des späteren Fahrbetriebes.

Zunächst ist das kleine Holzbrett, das als Grundplatte der späteren Anlage dient, probeweise in auf dem Grundsockel des Displays auszurichten, um den einwandfreien Verschluss des Displaydeckels zu überprüfen.



Nachdem die Displayabdeckung problemlos, d.h. ohne an einer Seite des Holzbrettes zu schleifen, geöffnet und geschlossen werden kann, kann die eigentliche Vorbereitung der Grundplatte beginnen.



Grundplatte und Korkplatte – bereits auf die entsprechende Größe zugeschnitten.

Als erstes wird eine Korkplatte mit einer Dicke von ca. 5mm auf die entsprechende Größe der Grundplatte zugeschnitten und mittels Holzleim mit der Grundplatte verklebt. Nach dem Ausrichten der Korkplatte sollte diese während der gesamten Trockenphase mit einem gleichmäßigen Druck über die gesamte Fläche für mindestens 4 Stunden aufbewahrt werden.

Nach dem Trocknen werden zunächst die Aussenkanten der beiden Platten angeglichen. Dazu werden zunächst mit einem scharfen Bastelmesser eventuell überstehende Teile der Korkplatte abgeschnitten.

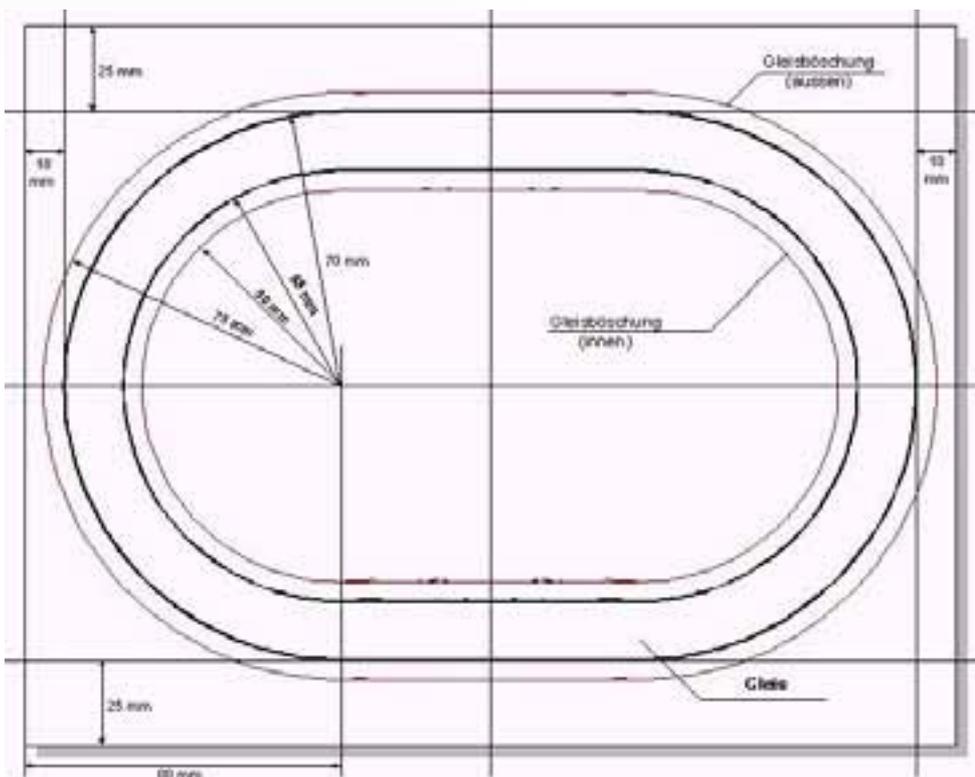
Im Anschluss werden beide Platten auf allen 4 Seiten miteinander verschliffen, so dass ein nahezu nahtloser Übergang entsteht.

Nun kann mit der Übertragung des Schienenverlaufs sowie des Bahndamms auf die Korkplatte begonnen werden.



Die entsprechenden Abmessungen können der folgenden Abbildung entnommen werden. Als grobes Richtmaß wurde für den Bahndamm ein Abstand von 5mm ab den Schwellenende vorgesehen.

Die folgende Abbildung visualisiert die Gleisführung auf der Miko-Miniaturanlage.



## Gleise verlegen

Das eigentlich vorgesehene FLEISCHMANN <piccolo> Flexgleis konnte aufgrund der extrem engen Kurvenradien nicht verwendet werden, da das Schotterbett diese engen Radien nicht ohne Risse überstand. Für die Schienenführung wurde daher ein Stück Flexgleis der Firma Minitrix verwendet.

Auch dieses Gleis musste zunächst einmal durch mehrmaliges Vorbiegen annähernd auf den entsprechenden Gleisradius angepasst werden.

Das so vorbereitete Stück wurde entlang der aufgezeichneten Gleisführung auf der Korkplatte mittels Patex Kontaktkleber verklebt.



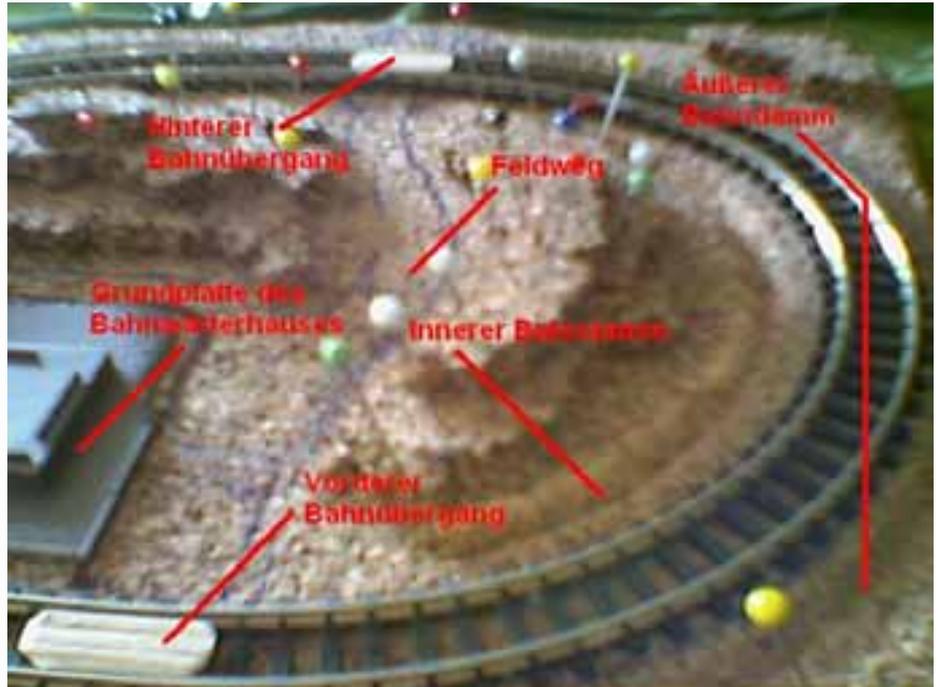
Dabei kann aber nur in Abständen von ca. 10cm bis maximal 15cm in mehreren Schritten verklebt werden.

Die Schienenstöße müssen aufgrund der hohen Belastung verlötet werden. Der Einsatz von Gleisverbindern erwies sich als wenig hilfreich, so dass schliesslich komplett auf diese verzichtet wurde. Der Zusammenschluss beider Gleisenden wurde im Bereich des hinteren Bahnübergangs vorgesehen. Aus diese Weise können die Gleisstösse in den Bahnübergang eingearbeitet werden.

Als nächstes wurden die elektrischen Gleisanschlüsse von aussen an das Gleis gelötet. Dazu wurde auf beiden Seiten ein Loch von ca. 1,5mm direkt neben dem Schienstrang gebohrt, durch das die Anschlusskabel nach unten geführt werden.

Nun werden die Enden der Anschlussdrähte verzinkt und an die Gleise gelötet. In Anschluss werden die beiden Anschlusskabel durch die beiden Löcher straff – aber ohne Knick - nach unten geführt.

Die Kabelführung wird später mit Farbe und Moosen getarnt.



## Bahndamm nachbilden

Nach dem Übertragen der Schienenführung sowie der inneren und äußeren Gleisböschung auf die Korkplatte kann nun der Bahndamm entsprechend ausgearbeitet werden.



Dabei sind aber schon jetzt die späteren Positionen der Bahnübergänge zu berücksichtigen! An diesen Stellen wird mit einem Mindestabstand von ca. 15mm auf eine Vertiefung für den Bahndamm verzichtet.

Der erforderliche Einschnitt kann am einfachsten mit einer Miniatur-Bohrmaschine und einem entsprechenden Fräser bzw. Schleifstift vorgenommen werden.

Das Foto (rechts oben) zeigt einen Teil der Anlage, die entsprechenden Ausparungen für den Bahndamm sind im rechten Teil zu sehen.

## Gleisüberfahrten

Nachdem der Bahndamm über die komplette Strecke – mit Ausnahme der Bahnübergänge – nachgebildet wurde, werden die Schwelleneinlagen zwischen den Gleisen für den vorderen und hinteren Bahnübergang angefertigt.

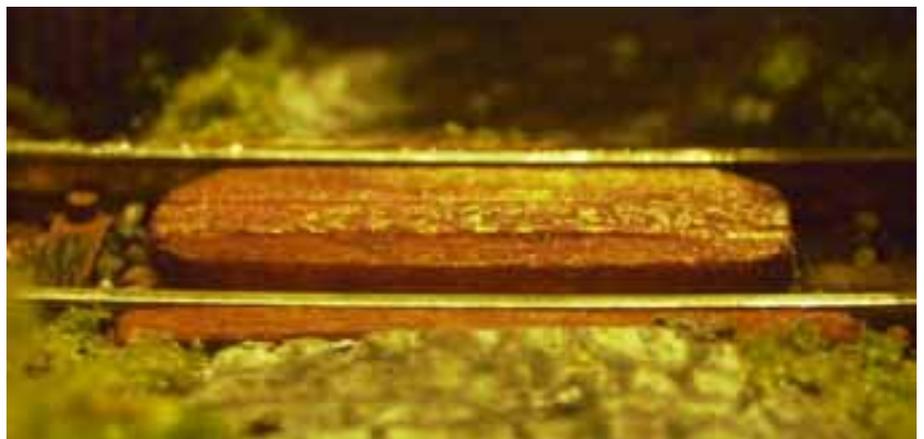
Dies werden aus jeweils drei miteinander verklebten Streichhölzern hergestellt, die – nach dem Trocknen entsprechend verschliffen werden.

Die obige Abbildung zeigt die entsprechenden Schwelleneinlagen des vorderen und hinteren Bahnübergangs im Rohzustand.

Die Abbildung unten zeigt den vorderen fertigen Bahnübergang mit der entsprechenden Schwelleneinlage nach der farblichen Behandlung mit einem braunen Filzstift.



Für ein möglichst vorbildgerechtes Aussehen wurden zusätzlich mit entsprechenden Grautönen auf der Oberfläche Verschmutzungen, die von den Bahndamm überquerenden Fahrzeugen verursacht wurden, nachgebildet. Weitere Details zu der dabei verwendeten Technik erfahren Sie in einem der nächsten Teile dieses Bauberichtes.



## Erster Funktionstest

An dieser Stelle ist unbedingt ein erster Funktionstest durchzuführen. Dazu werden die beiden Stromkabel der Gleise zusammen mit einem Potentiometer zur Begrenzung des Fahrstroms an eine Stromquelle mit ca. 6V angeschlossen. Falls die elektrischen Komponenten zu dieser Zeit noch nicht zur Verfügung stehen, kann auch auf einen handelsüblichen Gleichstrom-Eisenbahntrafo zurückgegriffen werden.

Während des Funktionstests ist ein der eingesetzten 2-achsigen Dampflok darauf zu achten, dass diese über den gesamten Streckenverlauf hinweg mit konstanten und möglichst niedriger Geschwindigkeit gefahren werden kann. Dazu sollte die Fahrspannung so weit reduziert werden, bis die Lok nur noch im Schrittempo fährt.

Ist dies über die komplette Strecke ohne Probleme, d.h. plötzliches Stehenbleiben, möglich, ist der erste Funktionstest bestanden und der weitere Aufbau der Landschaft kann beginnen.

Stellen, die die Lok plötzlich zum Stehen bringen, sind nochmals, beispielsweise auf eine eventuell verschmutzte Gleisoberfläche hin zu kontrollieren.



Solche Stellen können am einfachsten mit einem Wattestäbchen und azetonfreiem Nagellackentferner gereinigt werden.

Auch die beiden **Bahnübergänge** verdienen besondere Aufmerksamkeit.



Hier sollte v.a. auf eine problemlose Überquerung ohne plötzliche seitliche Lokbewegungen geachtet werden.



Ggf. sind die **Zwischenstücke** nochmals zu entfernen und nachzubearbeiten, da die eingesetzte Lok auf der einen Seite noch Zahnräder hinter den Laufrädern besitzt, ist diese Seite des Gleisübergangs stärker auszufeilen.

## Landschaft nachbilden

Zur realistischen Gestaltung der Anlage verlaufen die Gleise auf einem Gleisbett aus Kork. Aufgrund der geringen Größe kann die entsprechende Gleisböschung – nach dem Verlegen und Fixieren der Gleise – durch Ausfräsen der Bahndämme aus dem Kork nachgebildet werden.

Kleinere Hügel in der Landschaft um die Bahntrasse werden aus übereinander verklebten Korkplatte aufgebaut. Die entsprechenden Konturen werden später mit Gips ausgespachtelt und modelliert.

Die untere Abbildung zeigt beispielhaft den Landschaftsaufbau aus verschiedenen – miteinander verklebten – Korkplatten, die während der Trocknungsphase mit Stecknadeln fixiert wurden.

Die sich daraus ergebende extrem leichte Bauweise ermöglicht zudem eine leichte Nachbearbeitung mit einem Fräser oder Schleifstiften.



Auch bei dieser kleinen Anlage sollte die Landschaft einerseits durch kleine Felspartien abwechslungsreich gestaltet, aber andererseits möglichst realistisch nachgebildet werden.

Nachdem die verklebten Korklagen durchgetrocknet sind, kann mit der eigentlichen Gestaltung des Landschaftsaufbaus, d.h. der Modellierung der Geländeoberfläche sowie der kleinen Felsen begonnen werden.

Doch dazu mehr im nächsten Teil des Bauberichtes in der folgenden Ausgabe.

Lassen Sie sich überraschen ...

Roland Leipold ■

# Ausblick

## Die Modellbahn in der Krise?

Unter diesem Motto stand ein im September 2006 im Deutschlandfunk in der Radio-Sendereihe „HINTERGRUND WIRTSCHAFT“ ausgestrahlter Bericht von Carl-Josef Kutzbach.

Unter Einbeziehung renommierter Fachhändler und Sprecher unterschiedlicher Modellbahnhersteller wurden die aktuellen Entwicklungen in diesem Segment diskutiert und Möglichkeiten aus der beschriebenen Stagnation diskutiert.

Vergeblich suchte man dabei aber nach einer entsprechenden Stellungnahme der Firma FLEISCHMANN. Allein aus dieser Tatsache allerdings weitere Rückschlüsse zu ziehen wäre sicherlich falsch. Fest steht aber in jedem Fall dass die Zeit für die Modellbahnbranche härter geworden sind, ein Trend dem sich sicherlich auch die Firma FLEISCHMANN nicht entziehen kann.

Dennoch hat es das deutsche Traditionsunternehmen in den vergangenen Jahren in vorbildlicher Art und Weise geschafft, zahlreiche Krisen erfolgreich zu meistern und dabei den eigenen Marktanteil kontinuierlich auszubauen. Einen detaillierten Überblick über das aktuelle Produktsortiment des Unternehmens bietet die im Dezember letzten Jahres eröffnete Dauerausstellung im Stadtmuseum Schwabach. (Berichte dazu finden Sie in dieser sowie in der Dezemberausgabe 2005 des **piccoloExpress**).

Ein weiteres Indiz dafür, dass sich das Unternehmen trotz des schwierigen Umfeldes immer noch auf Erfolgskurs befindet, liefern auch die seit Jahren auf den Modellbahnbörsen erzielten stabilen Preise auch für gebrauchte Artikel des Herstellers. Neben der hervorragenden und bereits



▲ BR 364/365 immer noch die Standard-Rangierlokomotive der DB und vielleicht schon bald eine der Neuheiten im FLEISCHMANN <piccolo> Programm 2007?

mehrfach ausgezeichneten Produktqualität werden die Preise aber auch durch die Erwartungshaltungen und Einschätzungen der Kunden nachhaltig geprägt.

Einen kurzen Einblick in die aktuelle Problematik der Hersteller bei der Auswahl der Neuheiten des nächsten Modelljahres gibt der für die nächste Ausgabe geplante Bericht zum Thema „Modellpolitik und Variantenvielfalt“.

In jedem Fall stehen die Chancen für FLEISCHMANN gar nicht so schlecht, mit der besonnenen Produktpolitik der letzten Jahre auch zukünftig, trotz der im Modellbahnsegment verstärkt einsetzenden Regulierungstendenzen, zu bestehen.

Roland Leipold ■

## Vorschau

Für die nächste Ausgabe ist neben der Vorstellung aller im Neovember und Dezember ausgelieferten FLEISCHMANN <piccolo> Neuheiten, ein weiterer Teil der Serie über die Erfolgsgeschichte der kleinen Spur aus dem Hause FLEISCHMANN geplant. Auch für die Rubrik „Online Auktionen“ sind in der nächsten Ausgabe wieder einige Seiten für die hoffentlich zahlreichen FLEISCHMANN <piccolo> Highlights bei Online-Auktionen im November und Dezember reserviert.

Der wieder etwas umfangreichere Praxisteil beschreibt im dritten Teil den nächsten Bauabschnitt der Miniaturnahbahnanlage.

### FLEISCHMANN <piccolo>

- **Export:** Neue Exportmodelle für Österreich
- **Rückblick:** Neuheitenauslieferungen im November und Dezember
- **Historie:** FLEISCHMANN <piccolo> - von 1969 bis heute – Teil 7

### piccolo Praxis

- **Miniaturnahbahn:** Eine Mikro-Modellbahnanlage auf 20cm x 24cm – Teil 3



Die neuen FLEISCHMANN H0 und N Kataloge für das Modelljahr 2006/07 werden ab KW41 an den Fachhandel ausgeliefert!

Ausgabe 8 des **piccoloExpress** erscheint voraussichtlich im **Dezember 2006** !